

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 94 (1911)

Vereinsnachrichten: Bericht der Denkschriften-Kommission für das Jahr 1910/1911

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Denkschriften-Kommission für das Jahr 1910/1911

Die im letztjährigen Berichte unserer Kommission angekündigte, von der Universität Zürich preisgekrönte Arbeit des Herrn Dr. *Franz Schwerz*: « *Versuch einer anthropologischen Monographie des Kantons Schaffhausen speziell des Klettgaues* », VIII und 210 Seiten mit 89 Figuren, einer Karte und 87 Tabellen im Text, ist als Abhandlung II des XLV. Bandes der « Neuen Denkschriften » im August 1910 erschienen. Ihr ist dann als Abhandlung I des XLVI. Bandes im März 1911 eine Monographie aus der Feder des Herrn Prof. Dr. *Louis Rollier* in Zürich gefolgt, betitelt « *Revision de la stratigraphie et de la tectonique de la molasse au Nord des Alpes en général et de la molasse subalpine suisse en particulier* », 84 Seiten mit 8 Textfiguren, einer stratigraphischen Tabelle, einer stratigraphischen Karte und einer Profiltafel, und im Juni desselben Jahres konnte als Abhandlung II des Bandes XLVI eine Arbeit des Herrn Professor Dr. *Conrad Keller* in Zürich « *Studien über die Haustiere der Mittelmeer-Inseln* », 85 Seiten mit 20 Textfiguren und 8 Lichtdrucktafeln versandt werden. Beide Abhandlungen zusammen bilden nun den Band XLVI.

Von der Drucklegung der ebenfalls im letztjährigen Berichte erwähnten Studie des Herrn Prof. Dr. *Romer* in Lemberg musste dagegen abgesehen werden, da der Autor ganz unerwartet nach dem fernsten Osten studienhalber abreisen musste und daher die Besorgung der Korrekturen nicht hätte übernehmen können. Nach seiner Rückkunft sah sich dann aber die Kommission durch die obenerwähnten Arbeiten bereits engagiert und musste daher auf die des Herrn Prof. Dr. *Romer* verzichten.

Des weitern ist uns von Herrn Dr. *E. Ganz*, einem Schüler Prof. Heims, eine geologische Monographie zur Aufnahme präsentiert worden und die Kommission hat dem Autor auch deren Aufnahme zugesichert, aber auch in diesem Falle ist eine plötzliche Abreise des Herrn *Ganz* dazwischen gekommen und harren wir daher zur Stunde noch immer der Zustellung des Manuskriptes.

Die Hoffnung, dass die Kommission im Frühjahr 1911 in den Besitz der allseitig sehnlichst erwarteten *Wildkirchli-Monographie* des Herrn *E. Bächler* in St. Gallen gelangen werde, hat sich zu unserm Bedauern auch nicht verwirklicht. Wir haben uns durch mehrfache Besuche in St. Gallen überzeugt, dass es dem arbeitsfreudigen Autor durchaus nicht an gutem Willen fehlt, aber die Menge des zu verarbeitenden Materials ist eben fast zu gross für einen einzelnen, nach allen Seiten so stark in Anspruch genommenen Mann. Nun, wir hoffen wenigstens im nächsten Jahre die Anhandnahme der Drucklegung melden zu können.

Gegen Ende des vergangenen Jahres 1910 hat in Bern eine gemeinsame Sitzung der Gletscherkommission und des Zentralkomitees stattgefunden und der Berichterstatter hat an derselben in seiner Eigenschaft als Präsident der Denkschriften-Kommission teilgenommen und die Zusicherung erteilt, dass die Herrn Prof. Dr. *Mercanton* in Lausanne übertragene Bearbeitung der « Rhonegletscher-Vermessungen » in den Neuen Denkschriften publiziert werden solle.

Dadurch sind uns neue, unerwartet umfangreiche Aufgaben erwachsen, denen unser ordentliches Budget auf die Länge kaum gewachsen wäre und so hatte sich denn die Denkschriften-Kommission entschlossen, dem Zentralkomitee zu Handen des Bundesrates ein Gesuch um Erhöhung der jährlichen Subvention von Fr. 5000.— auf Fr. 10,000.— einzureichen. Das Subventionsgesuch fand die Bewilligung des Zentralkomitees wie des Senates und der Jahresversammlung in Basel und wurde dem Bundesrate zur Berücksichtigung warm empfohlen. Leider hat sich aber der Bundesrat im Hinblick auf die Finanzlage ausser Stande gesehen, dem Wunsche für dies Jahr entsprechen

zu können und wir müssen daher suchen, den uns überbundenen Aufgaben vorläufig mit bescheidenen Mitteln gerecht zu werden, was eben nur möglich ist, wenn wir uns in der Aufnahme angebotener Arbeiten beschränken und nach wie vor davon absehen, den Autoren die Kosten für die technische Herstellung ihrer bildlichen Beigaben zu ersetzen. Dies mit der Zeit aber tun zu können, muss unser Bestreben sein, denn es darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Autoren, die uns ihre Manuskripte zur Drucklegung anvertrauen, kein Honorar erhalten.

Die Kommission hat auch auf Anregung eines ihrer Mitglieder hin die Frage geprüft, ob es möglich und wünschenswert sei, die in der Schweiz ausgeführten stratigraphisch-paläontologischen Arbeiten konsequent in den « Neuen Denkschriften » zu publizieren oder event. für solche eine besondere Serie von Publikationen zu eröffnen. Die Kommission hat sich indessen dahin entschieden, dass es sich nicht empfehle, die Denkschriften in dieser Weise für eine bestimmte Gruppe von Arbeiten zu engagieren, dass man vielmehr wie bis anhin über die Aufnahme von Publikationen von Fall zu Fall entscheiden wolle. Die Anhandnahme einer besondern Serie von Publikationen stratigraphisch-paläontologischen Inhaltes wäre dagegen Sache der geologischen Kommission.

Die Denkschriften-Kommission hat ihre Hauptgeschäfte in einer Sitzung in Bern und im Uebrigen auf dem Wege des Zirkulars erledigt.

Die den Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft des Jahres 1910 beigegebene, von der Denkschriften-Kommission herausgegebene *Nekrologensammlung* umfasst Biographien und z. T. Publikationslisten nachstehend genannter Toten :

- Alexandre Agassiz (1835—1910)
- Ernest de Beaumont (1855—1909)
- Antonin Berset (1863—1910)
- Hch. Brunner (1847—1910)
- Alberto Dollfus (1846—1909)
- Henri Dufour (1852—1910)

Elie Guinand (1840—1909)

Robert Koch (1843—1910)

Jakob Reber (1831—1909)

Camille Redard (1841—1910)

Bernh. Studer-Steinhäuslin (1847—1910).

(Die Rechnung der Denkschriften-Kommission ist im Kassa-
bericht des Quästors nachzusehen.)

Zürich, den 15. Juni 1911.

Der Präsident:

Hans Schinz.
